

# Wildbader Chronik.

Amtsblatt für die Stadt Wildbad.  
General-Anzeiger für Wildbad und Umgebung.

Erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag.  
Der Abonnements-Preis beträgt incl. dem jeden  
Samstag beigegebenen Anstirren Sonntagsblatt  
für Wildbad vierteljährlich 1  $\mathcal{M}$  10  $\mathcal{S}$ , monatlich  
40 Pfg.; durch die Post bezogen im Oberamts-  
Bezirk 1  $\mathcal{M}$  30  $\mathcal{S}$ ; auswärts 1  $\mathcal{M}$  45  $\mathcal{S}$ . Be-  
stellungen nehmen alle Postämter entgegen.



Der Insertionspreis beträgt für die kleinspaltige  
Zeile oder deren Raum bei Lokal-Anzeigen 8 Pfg.,  
bei auswärtigen 10 Pfg. Dieselben müssen spä-  
testens den Tag zuvor morgens 8 Uhr aufgegeben  
werden. Bei Wiederholungen entsprechender Ra-  
batt. Stehende Anzeigen nach Uebereinkunft. —  
Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt.

Nro. 75.

Samstag, 29. Juni 1895.

31. Jahrgang.

## Württemberg.

Stuttgart, 25. Juni. Die Finanzkommission der Kammer der Abgeordneten beantragt einstimmig, die Existenz von 120 000  $\mathcal{M}$ . zur Unterstützung des Verbands der landwirtschaftlichen Genossenschaften und Molkereien unter der Voraussetzung zu verwilligen, daß eine Vergleichung zwischen dem Verband und seinen Gläubigern, wirklich zu Stande kommt und die Angelegenheit ohne weitere Prozesse erledigt wird. Auch die Forderung zur Unterstützung der Wasserbeschädigten in Balingen und Umgegend mit 400 000  $\mathcal{M}$ . hat die Kommission einstimmig genehmigt. Die Vertagung der Stände wird dem Vernehmen nach Ende der nächsten Woche erfolgen.

— 26. Juni. (Landtag.) Auf der Tagesordnung steht: Bau der Eisenbahnen Lauffen-Güglingen und Schuffenried-Buchau. Art. 1. In der Finanzperiode 1895/97 sind die Eisenbahnen herzustellen 1) Von Lauffen a. N. nach Güglingen. Für diese Bahn kommen in Verwendung 750 000  $\mathcal{M}$ . Von den Beteiligten ist die Erstattung der auf 157 000  $\mathcal{M}$ . veranschlagten Kosten für den dauernd erforderlichen Grund und Boden zu übernehmen und der vorübergehend erforderliche Grund und Boden zur Benützung für die Zeit des Bedürfnisses kostenfrei zur Verfügung zu stellen. 2) Von Schuffenried nach Buchau. Für diese Bahn kommen zur Verwendung 440 000  $\mathcal{M}$ . Von den Beteiligten ist die Erstattung der auf 35 000  $\mathcal{M}$ . veranschlagten Kosten für den dauernd erforderlichen Grund und Boden zu übernehmen und der vorübergehend erforderliche Grund und Boden zur Benützung für die Zeit des Bedürfnisses, sowie das für den Betrieb in Buchau erforderliche Wasser kostenfrei zur Verfügung zu stellen und außerdem ein barer Beitrag zu den Baukosten im Betrag von 35 000  $\mathcal{M}$ . zu leisten. Es sprechen Ber.-Erst. Stockmayer, Bez. Schmidt, Min.-Präs. v. Mittnacht. Der Antrag der Kommiss. (Bahn Lauffen a. N. Güglingen als Schmalspurbahn wird hierauf mit sehr großer Mehrheit angenommen. Man geht über zu der Bahn Schuffenried-Buchau. Es sprechen Stockmayer, Gröber und Bez. Der Antrag auf Genehmigung der Bahn wird mit großer Mehrheit angenommen. — Man geht über zu der Forderung Beschaffung von Geldmitteln für die Verbindungsbahn

Untertürkheim-Kornwestheim 5770 000  $\mathcal{M}$ . und für den Güterbahnhof auf der Prag 630 000  $\mathcal{M}$ . Es spricht Stockmayer. Die Forderung wird genehmigt. Es folgt: Für Herstellung eines 2. Geleises der Bahnstrecke Vietigheim-Sagstfeld und Rangirbahnhof bei Heilbronn 1800 000  $\mathcal{M}$ . Es sprechen Stockmayer, Ob.-B.-Nat. v. Fuchs, Lehr. v. Wöllwarth, Präs. v. Balz, Schrempf. Die Forderung wird genehmigt. Art. 4 eine größere Zahl Bahnhoferweiterungen, Stuttgart elektrische Beleuchtung, Wagenwerkstätte Cannstatt, Göppingen, Bahnhoferweiterung Stuttgart (1 600 000  $\mathcal{M}$ ., werden genehmigt. Die Beratung geht weiter. Auch die weiteren Ziffern des Art. 4: Lokomotivwerkstätte Ötlingen, Station Waiblingen-Sersheim, Kreuzungsgeleis in Sulz, versch. Zentralweichenanlagen, Verstärkung des Oberbaus Mühlacker-Ülm (1 250 000  $\mathcal{M}$ .) werden angenommen. Für Familienwohnungen, für Unterbedienstete in Stuttgart werden 1 000 000  $\mathcal{M}$ . genehmigt; ebenso für die Bearbeitung neuer Bahnprojekte 20,000  $\mathcal{M}$ . und für die Herstellung eines neuen Postgebäudes am Bahnhof in Heidelberg 79,000  $\mathcal{M}$ .

Heilbronn, 25. Juni. Gestern fand eine Versammlung von Mitgliedern des Handels- und Gewerbevereins statt, in welcher man sich mit der für 1897 geplanten Gewerbeausstellung befaßte. Von 500 Gewerbetreibenden, an welche Anfragen, wegen einer Beteiligung ergangen waren, haben 430 zugesagt. Als Garantiefonds werden 100 000  $\mathcal{M}$ . in Aussicht genommen, die durch freiwillige Zeichnungen zu je 100  $\mathcal{M}$ . gesichert werden sollen.

Cannstatt, 27. Juni. Auf dem Bahngleise zwischen hier und Untertürkheim fand der Bahnwärter heute früh den Leichnam eines etwa 30 Jahre alten Mannes, dem der Kopf vom Rumpf abgefahren war. Es dürfte Selbstmord anzunehmen sein. Die Persönlichkeit konnte bis jetzt nicht festgestellt werden.

Mundelsheim, 26. Juni. Die Kollegien der bürgerl. und der kirchl. Gemeinde haben beschlossen, das Fest der Einweihung unserer Kilians- oder Totenkirche am 7. Juli zu begehen und hiemit eine Erinnerungsfeier der dauernden Einverleibung des Dorfs (mit Hefsigheim, Besigheim, Wahlheim und halb Löchgau) in Württemberg vor 300 Jahren zu verbinden. Schon jetzt bilden die zum größten Teile aufgedeckten und von Kunstmaler Bennagel im Sinne des Schöpfers (um 1450) wieder hergestellten Fresken aus der evangel. Geschichte und kirchl. Ueberlieferung einen

starken Anziehungspunkt für zahlreiche Liebhaber und Kenner der altkirchlichen Malerei. Pfarrer Romig läßt auf den Festtag eine hierauf bezügliche Schrift erscheinen.

Aus dem D. N. Besigheim, 25. Juni. Die Gemeindevertretung von Hefsigheim hat den Bau einer Brücke über den Neckar beschlossen. Der Aufwand ist zu 79,000  $\mathcal{M}$ . veranschlagt. Es wird durch den Bau ein längst empfundenes Ortsbedürfnis befriedigt. Das Unternehmen hat aber auch noch außerdem noch eine weittragende Bedeutung insofern, als dadurch eine nähere Verbindung von Ludwigsburg über Ötmarshausen nach Heilbronn erreicht und der beschwerliche Fuhrwerksverkehr dem Enz- und Neckarthal entlang wesentlich erleichtert wird. — Auf das Gesuch der Gemeinde Wahlheim läßt die Eisenbahnverwaltung dort einen Haltepunkt errichten. Zu den Kosten des Stationsgebäudes u. s. w. hat die Gemeinde 12 000  $\mathcal{M}$ . beizutragen. Die Eröffnung wird vor Herbst erfolgen und somit schon in dem heur. Jahre den Weinversandt wesentlich erleichtern.

Beinberg, 24. Juni. Seit etwa vier Wochen haust bei uns ein sehr unliebsamer Gast, der Brach- oder Junikäfer, ein dem Maikäfer an Gestalt und Farbe sehr ähnlicher, jedoch bedeutend kleinerer Käfer. Viele Obstbäume, ebenso Rosenstöcke und Beerensträucher sind ihrer Blätter und Früchte beraubt und stehen kahl wie im Spätherbst. Der lästige Käfer zeigt sich bei uns fast jedes Jahr, jedoch noch nie in solch großer Menge wie heuer.

— Zwei größere Festlichkeiten stehen kommenden Sonntag in Nachbarorten in Aussicht. In Birkenfeld wird an diesem Tage das vierte württembergische Enz- und Nagold-Sängerbundesfest mit Preis-singen abgehalten werden. In Wimsheim wird der Kriegerverein sein Fahnenweihfest begehen.

Gmünd, 24. Juni. Zum 10. Verbandstag der Wirte Württembergs trafen Gäste aus allen Teilen Württembergs in großer Zahl ein. Vom Hotel zur Arche, wo der Frühlingschoppen eingenommen wurde, ging's im Zuge, Festjungfrauen voran, zum Delegirtenstag in roten Öffen, der mehrere Stunden in Anspruch nahm. Von 12 Uhr ab tagte der 10. Verbandstag im lath. Vereinshaus. Nach vorausgegangener Begrüßung der Teilnehmer durch den Vorstand des festgebenden Vereins, Stehle zu Arche, eröffnete der Vor-

figende des Landesverbandes, Rummetich-Stuttgart, den 10. Verbandstag mit einer warmen Begrüßungsansprache. Der Ehrenpräsident, Stadtschultheiß Möhler, hieß die Versammlung namens der Stadt herzlich willkommen. Den Geschäftsbericht über die Thätigkeit des Landesverbandes erstattete Schramm-Stuttgart; derselbe konnte im Hinblick auf den gut organisierten Landesverband auf nicht zu unterschätzende Erfolge hinweisen. Dem Landesverband gehören zur Zeit 70 Wirtvereine an. Eingehend behandelt wurden von verschiedenen Rednern die Umgebungsfrage, die Fässer und Gläserreiche, ferner das Privatkostrreichen, der Flaschenbierhandel, Konsum und Regiewesen und Korpskneipen. Ueber die Auswüchse im Wirtsgewerbe verbreitete sich Zürndorfer-Nexingen in längerer Rede. Der Antrag, den Verbandsbeitrag auf 50 J zu ermäßigen, wurde abgelehnt. Nach kurzer Besprechung von allgemeinen Verbandsangelegenheiten wurde Hall für den nächsten Verbandstag bestimmt. Den umfangreichen Verhandlungen schloß sich um 4 Uhr ein Festmahl im Bären an. Morgen findet ein Ausflug auf den Rosenstein statt.

Ulm, 26. Juni. Kommerz.-Rat Magirus, Vorstand der Ulmer Handels- und Gewerbekammer, ist heute Vormittag 11 Uhr im Alter von 71 Jahren an einem Nierenleiden gestorben.

### Mundichau.

Enzberg. Ein verheirateter 42 Jahre alter Mann von Deschelbronn wurde in seinem Wohnorte von dem hiesigen Landjäger verhaftet. Derselbe steht im Verdacht, letzten Samstag an einem 7jährigen Kinde von Enzberg ein Verbrechen begangen zu haben.

Baden-Baden, 25. Juni. Im Bürgerausschuß erklärte der Vorsitzende, Oberbürgermeister Gönner, die Einführung der elektrischen Beleuchtung sei zu einer Notwendigkeit für unseren Kurort geworden. Unabhängig von der Errichtung einer elektrischen Zentrale sei das Projekt einer Straßenbahn von hier an den Rhein.

München, 26. Juni. In der Nähe von Petrisau ist wieder ein Tourist abgestürzt und hat beide Beine gebrochen. Derselbe ist ein Münchner.

Leimersheim (Pfalz), 25. Juni. Ein entsetzliches Verbrechen wurde gestern abend im benachbarten Orte Neupföz verübt. Der dortige 24 Jahre alte Korbmacher Anton Hauber erwürgte sein eigenes Kind. Hauber ist flüchtig.

Berlin, 26. Juni. Das Befinden Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin ist andauernd günstig.

— Mehrfach war behauptet worden, daß die Volksschullehrer vom nächsten Jahre ab eine einjährige Militärdienstzeit abzuleisten haben sollen. Das ist jedoch unrichtig. In der kaiserlichen Ordre vom 27. Januar 1895 heißt es allerdings, es sei der Wille des Kaisers, daß die Einübung mit den Waffen auf einen vollen Jahreskursus ausgedehnt und so gestaltet werde, daß die Heranbildung der Volksschullehrer und Kandidaten des Volksschulamtes so weit als thunlich zu brauchbaren Unteroffizieren erfolgt. Zunächst aber wird in der Ordre der Kriegs-

minister beauftragt, in dieser Hinsicht Vorschläge zu machen, und es fehlt noch an der Anordnung, jene Maßregel ins Werk zu setzen.

Kiel, 26. Juni. Heute Abend von 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr wird im Kieler Hafen ein großer Blumenfesto stattfinden, an welchem die Bote sämtlicher Kriegsschiffe sich beteiligen werden. Die Bote werden zu diesem Zwecke besonders dekoriert. Nach dem Blumenfesto gedenkt der Kaiser einer Einladung des Admiral Rikland an Bord des amerikanischen Flaggschiffes „New-York“ zum Diner zu sprechen.

— Die schwedischen und die niederländischen Kriegsschiffe und von den rumänischen die „Elisabeth“ gingen gestern, das rumänische Kriegsschiff „Mircea“, die spanischen und die portugiesischen Kriegsschiffe gingen heute in See.

Posen, 25. Juni. Die Verhandlung gegen den infolge des Prozesses Mellage verhafteten Schneider Joseph Schoppen (Bruder Heinrich) wird wohl in nicht allzuferner Zeit stattfinden. Denn der Kriminalkommissarius Bohé hier selbst früher in Aachen, der auch im Prozeß Mellage als Zeuge auftrat, hat bereits morgen in der Strafsache gegen Schoppen eine Vernehmung vor dem hiesigen Amtsgericht.

Beuthen, 25. Juni. Der Grenzort Brzegi ist vollständig niedergebrannt. Alle Vorräte an Getreide u. s. w., sowie fast die gesammte Habe der Einwohner sind der Vernichtung anheimgefallen. Sehr viel Vieh und leider auch zwei Menschenleben kamen in den Flammen um.

Strasbourg, 26. Juni. Der Großherzog von Baden traf heute früh von Karlsruhe hier ein und begab sich um 10 Uhr mit dem Statthalter und dem Erbprinzen v. Hohenlohe-Schillingsfürst zur Ausstellung, wo er vom Vorsitzenden des Ausschusses, Bürgermeister Baß, und den Ausschusmitgliedern empfangen wurde. Der Großherzog unterzog die Ausstellung einer eingehenden Besichtigung.

— Nach einer Meldung der „Frankf. Ztg.“ flog am 23. Abends kurz nach 9 Uhr in Hagenau (Elsaß) ein Pulverschuppen in die Luft. Zahlreiche Explosionen erfolgten bis 11 Uhr Nachts. Zur Zeit des Unglücks befanden sich 100 Soldaten in nächster Nähe; viele Leute sollen verletzt sein. In der Nähe des Pulverschuppens befand sich ein zweiter größerer, doch gelang es, diesen gegen die Explosionsgefahr zu schützen.

Paris, 25. Juni. Im französischen Ministerrate teilt der Minister des Auswärtigen, Hanotaux, mit, daß der französische Gesandte in Peking den Vertrag unterzeichnet hat, durch welchen die Grenzfestsetzung zwischen Tonkin und den Sübprovinzen Chinas beendet ist. Ferner teilte der Minister mit, daß die Verhandlungen bezüglich der Wiederaufnahme der Handelsbeziehungen zwischen Frankreich und der Schweiz von Erfolg gewesen sind.

Rußland. Der Zustand des Großfürsten Georg soll sich in besorgniserregender Weise verschlimmert haben. Die Aerzte verlangen, wie es heißt, daß der Großfürst ungesäumt nach einem Orte der Mittelmeerküste oder nach der Schweiz gebracht werde.

New-York, 24. Juni. Hier eingegangenen Nachrichten zufolge explodierten

in der Pulverfabrik von Shenandrah (Pennsylvania) in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag 1400 Pulverfässer. Sämtliche Gebäude wurden zertrümmert. In den umliegenden Ortschaften entstand eine große Panik. Verluste von Menschenleben waren bei der Katastrophe, welche wahrscheinlich durch Brandstiftung verursacht wurde, nicht zu beklagen.

— Die „N. Y. Handelskammer“ warnt hier wiederholt Buchhalter, Handlungsgehilfen und ähnliche Stellenjuchende vor der Auswanderung nach Nord-Amerika, ohne vorheriges festes Engagement. Es giebt in diesen Branchen gegenwärtig Hunderttausend Stellenlose und ist auf bessere Aussicht in nächster Zukunft nicht zu hoffen. Von amerikanischen Firmen werden uns dagegen sehr häufig Adressen von Personen als Agenten und Vertreter in allen Branchen für Deutschland, Oesterreich, Schweiz u. c., verlangt, und ist das Sekretariat: Room 79, Whitehall Str. 15, New-York, gerne bereit an Reflektanten die Liste dieser Firmen und nähere Details kostenlos mitzuteilen.

### Notales.

Wildbad, 26. Juni. Die am 14. dies vorgenommene Berufs- und Gewerbezahlung ergab 4908 ortsanwesende Bevölkerung, (incl. Kurgäste), gegen 3446 bei der Volkszählung 1890.

Wildbad, 26. Juni. Bei der am 15., 16. und 17. Juni in Basel stattgehabten großen internationalen Hundeausstellung erhielt Herr Kaufmann A. Bollmar in Colmar, (geb. Wildbader), welcher seine berühmten russischen Windhunde dort ausstellte, drei wertvolle Ehrenpreise, bestehend in prächtigem silbernem Becher, kunstvollem silbernem Krug und einer schwer goldenen Verdienstmedaille. Außerdem erzielte derselbe aus seinen prächtigen Windhunden noch vier 1. und drei 2. Preise, eine Auszeichnung, welche keinem zweiten Aussteller zu Theil wurde. Wir gratulieren Herrn Bollmar zu diesem ehrenden Erfolge.

### Zur Bedeutung des Kieler Festes.

Die „Weser-Ztg.“ spricht die Hoffnung aus, daß das Kieler Fest der erste Vorläufer einer Welt-Vereinigung zur Wahrung der friedlichen Zwecke und des Völkerebens vorstellen werde und begründet diese Ansicht wie folgt: „Man mag sagen was man will, unter den rauhen Formen der Kriegsrüstung tritt doch ein friedlicher Zweck mit überwältigender Deutlichkeit hervor. Die Feste zeigen was die europäischen Völker sein könnten, wenn sie die gegenseitigen Bedrohungen vermieden und alle ihre ungeheuren neuzeitlichen Kräfte auf die segensreichen Werke des Friedens verwendeten. Und wenn das Ziel auch noch fern ist, einst wird es doch erreicht werden, einst wird doch ein im wesentlichen geeintes Europa alle die Mittel, die seine Glieder jetzt zu gegenseitiger Zerstörung aufwenden, in den Dienst der Völkerverwohlthat, der geistigen, sittlichen und materiellen Kultur stellen können. Ob man annehmen will, daß ein gemeinsamer Gegensatz der europäischen Völker gegen die Bewohner der anderen Weltteile hinzukommen muß, um uns Europäer zu lehren, das Schwert nicht mehr gegen uns selbst zu kehren, bleibt der Phantasie überlassen. Wir hoffen, daß dieser Kelch an der Menschheit vorübergehe und daß ein einziger Gedanke schließlich siegreich zum Ziel führe, der Gedanke, welche Summe von Volkswohlthat erreichbar wäre, wenn ihr die drei bis vier

Milliarden jährlich zugewendet würden, die Europa jetzt den Kriegsgöttern opfert, während die Völker der anderen Weltteile uns immer gefährlichere Konkurrenten werden, weil ihnen solche Opfer für ihre eigene Sicherheit erspart werden. Deutschland ist Jahrhunderte lang für fremde Völker ein Land von Ideologen gewesen, die zwar gelehrt waren, aber sich selbst nicht zu helfen wußten; ein Jagdgrund, wo leicht Beute in Gestalt abgerissener Provinzen zu erringen war. Als wir diese zurücknahmen und uns zu gewaltiger Stärke einigten, wurden wir von den Bestrauten verschrien, als wären nicht sie, sondern wir die Räuber. In dem verfloßenen Vierteljahrhundert hat Europa verlernt, uns als Friedensstörer zu fürchten, vielmehr begriffen, daß Deutschlands Macht der Eckstein der bestehenden Zustände, der sicherste Schutz des Friedens ist."

**Wetter - Aussichten**

auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.

- 30. Juni: Wolkig, Regenfälle, kühl, lebhafter Wind.
- 1. Juli: Wolkig mit Sonnenschein, windig, wärmer.
- 2. Meist heiter, mässig warm.
- 3. Meist heiter, schön, warm, stellenweise Gewitter.

**Meinen Mitmenschen,**

welche an Magenbeschwerden, Verdauungsschwäche, Appetitmangel u. leiden, teile ich herzlich gern und unentgeltlich mit, wie sehr ich selbst daran gelitten und wie ich hiervon befreit wurde.

Pastor a. D. Kypke in Schreiberhau. (Niesengebirge.)

**Buxkin, Kammgarn u. Cheviots**

doppelbreit à Mk. 1.35 per Meter nabeifertig, in solider Qualität, versenden in einzelnen Metern portofrei in's Haus

Tuchversandgeschäft Oettinger u. Co., Frankfurt a. M.

Musterauswahl umgehend franko.

**Schwarzwaldgeschichten**

„Was die Tannen rauschen.“

von E. Schloz. 3. Auflage. Elegant brosch. (weiß mit Golddruck). Mt. 1.30. (W. German's Verlag). Durch jede Buchhandlung erhältlich.

Vorrätig in der Expedition d. Bl.

**Ämtliche und Privat-Anzeigen.**

**W. Jung,**  
Bau- und Möbel-Schreinerei  
Pforzheim  
Weichstr. 22.

**Gebr. Stollwerck's Herz - Cacao,**  
nach in Deutschland sowie in den meisten Staaten patentirtem Verfahren bereitet.

Jedes  
Cacao-Herz  
für 1 Tasse  
• 3 Pfennig.



Dose mit 25  
Cacao-Herzen  
75 Pfennig,  
für 25 Tassen.

**Grösster Nährwerth,**  
da laut Analysen erster Chemiker, wie: Dr. Bischoff, Prof. Dr. Hilger, v. Liebig u. a.  
**höchster Eiweiss- u. höchster Theobromin-Gehalt.**  
Einfache schnelle Zubereitung.  
Wohlgeschmack und Gleichmässigkeit des Getränkes.  
Vorrätig in den meisten geeigneten Geschäften.

Bei Verwendung von  
**AUER'S GAS-GLÜHLICHT**  
sinkt die  
**GAS-RECHNUNG** auf die **HAELFTE**  
gleichzeitig steigt der  
**LICHT-EFFEKT** auf das **DREI-FACHE.**  
In Rücksicht auf die Leuchtkraft 4—6 mal billiger als electr. Licht.  
ECHT ZU BEZIEHEN in **Wildbad** nur von:  
**CARL GÜTHLER.**  
30)21

Wildbad.  
**Bewerber - Aufruf.**  
Durch Todesfall ist die Stelle eines **Amtsdieners** eventuell auch eines **Polizeidieners** in Erledigung gekommen. Bewerber haben sich unter Vorlage einer selbstgeschriebenen Bewerbung bis längstens **Donnerstag den 4. Juli d. J.** bei dem **Stadtvorstand** persönlich zu melden. Nur brave, charaktervolle und streng **solide Männer** dürfen sich bewerben. Frühere **Militärs** haben den Vorzug.  
Den 26. Juni 1895.  
Stadtschultheißenamt.  
Bühner.

Stadt Wildbad.  
Wiederholter  
**Heugras - Verkauf.**  
Am **Samstag den 29. Juni d. J.,** nachmittags 6 1/2 Uhr wird der Heugrasertrag der  
Parz. Nr. 831/32  
38 ar 19 qm in Ziegelwiesen.  
Parz. Nr. 502  
44 ar 18 qm in der hintern Rennbach von Reicher erkauf.  
Parz. Nr. 539  
7 ar 50 qm in der vordern Rennbach beim Schlachthause.  
Den Abschnitt bei der Rennbachsägmühle soweit derselbe nicht als Holzlagerplatz benützt wird, im öffentl. Aufstreich auf dem Rathause zum Verkauf.  
Stadtpflege.

**Danksagung.**  
Mein Mann litt länger als zehn Jahre an nasser stark juckender Flechte an beiden Beinen. Nachdem die Behandlung seitens mehrerer allopath. Aerzte ohne Erfolg war, wandte ich mich an den **homöopath. Arzt Herrn Dr. med. Volbeding in Düsseldorf, Königsallee 6,** welchem es gelang, meinen Mann binnen ca. 3 Monaten zu heilen, wofür ich Herrn Dr. Volbeding meinen besten Dank ausspreche.  
Auch meine Tochter Selma, 16 Jahre, welche an schwerem Lungenkatarrh litt (Husten, Auswurf, Nachtschweiß), curierte derselbe Hr. Dr. Volbeding in kurzer Zeit, wofür ich Hr. Dr. allen ähnlich Leidenden bestens empfehle.  
**Frau C. Schöppner,**  
Langendreer Dorf.

### Ein Mädchen

wird von einem Kurgast nach Freiburg gesucht, welches einer guten bürgerlichen Küche und den weiteren Hausarbeiten vorstehen kann. Eintritt am 1. Oktober. Näheres zu erfragen bei Wagner Lipp's Witwe hier.

Jeden Sonntag

### Berliner Pfannkuchen,

wie auch verschiedene Sorten  
Törtchen und Dessert-Gebäck.  
G. Lindenberger, Kgl. Hoflieferant.

Württ. Theer- & Asphalt-Geschäft

## Wilh. Volz

Stuttgart, Stöckachstr. 48,  
empfiehlt

**Asphalt,**  
**Asphaltdachpappe,**  
**Asphalt-Röhren,**  
**Dachlack,**  
**Holzpfaster,**  
**Holzementdächer,**  
**Carbolineum.**



Kaufen Sie  
gegen alles Insekten-Ungeziefer  
nur das seit Jahren bewährte  
Radicalmittel:

## Thurmelin



Nur in Gläsern, mit der Schutzmarke „Kammerjäger“, zu haben zu 30 S., 60 S., 1 M., 2 M., 4 M. Dazu gehörige Thurmelinspritzen, die einzig praktischen, mit und ohne Gummi zu 35 S. oder 50 S.

Zu haben in Wildbad bei  
Fritz Treiber, in Compelscheuer bei F. F. Sturm,  
in Neuenbürg bei Wilh. Fiehl.

### Meine Damen

machen Sie gest. einen Versuch mit  
**Bergmann's Lilienmilchseife**  
v. Bergmann & Co., Dresden-Radebeul  
(Schutzmarke: Zwei Bergmänner)  
es ist die beste Seife gegen Sommerprossen,  
sowie für zarten, weißen, rosigen Teint.  
Borr. à Stück 50 Pfg. bei  
Apotheker Dr. Wehger und Emil Ruf.

### Wer Most braucht

bereitet sich einen vorzüglichen, haltbaren gesunden Saustrunk am Besten aus  
**Julius Schrader's**

### Most-Substanzen

in Extraktform

in tausenden von Familien dauernd eingeführt.  
Prospekt gratis, franko. Bereitet von  
**J. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.**  
Per Portion zu 150 Liter Mk. 3.20.  
Depot in Wildbad bei Fr. Treiber. In  
Neuenbürg: G. Palm. Liebenzell: Apotheken.



Anker-Pain-Expeller

Richters

Dieses wahrhaft  
vollständige Haus-  
mittel hat sich seit nun-  
mehr 25 Jahren als beste  
schmerzstillende Einreibung  
bei Gicht, Rheumatismus,  
Gliederreissen usw. glänzend be-  
währt. Es hat in allen Ländern  
der Erde eine große Verbreitung  
und infolge seiner sichern Wirkung eine  
so allseitige Anerkennung gefunden,  
daß es jedem Kranken mit Recht em-  
pfohlen werden darf.

**Der Anker-Pain-Expeller**  
hat seine hervorragende Stellung unter den  
schmerzstillenden Einreibungen siegreich be-  
hauptet, trotz mancherlei Anfeindung und  
trotz zahlreicher Nachahmungen; das ist  
gewiß der beste Beweis dafür, daß das  
Publikum sehr wohl das Gute vom  
Schlechten zu unterscheiden vermag.

Um keine wertlose Nachahmung zu er-  
halten, sehe man beim Einkauf nach unserer  
Fabrikmarke, dem roten Anker, und weise  
jede Flasche ohne diese Marke als unecht  
zurück. Zu haben in den Apotheken zum  
Preis von 50 Pf. und 1 Mk. die Flasche.

Haupt-Depots: Marien-Apotheke in  
München; Marien-Apotheke in Augs-  
burg; Löwen-Apotheke und Ludwigs-  
Apotheke in Nürnberg und Hirsch-Apo-  
theke in Stuttgart.

### Russische Kron-Sardinen, Bismarck-Häringe

### und Rollmops

empfiehlt **Gust. Hammer.**

**Billiger**  
**wie jede Konkurrenz!**

Zahlreiche Anerkennungen!  
Von 20 Mk. an franco versende ich  
**Pa. Riesengebirgs-Halbheinen**  
Breite 83 cm. mtr. von 42 Pf. an  
165 „ „ 105 „ „  
Fortige Betttücher ohne Naht,  
Größe 135/200 cm. Stck. M. 1.90  
165/200 „ „ 2.20

**Pa. Riesengebirgs-Relinleinen**  
Breite 83 cm. mtr. von 53 Pf. an  
165 „ „ 125 „ „  
Fortige Betttücher ohne Naht,  
Größe 135/200 cm. Stck. M. 2.25  
165/200 „ „ 2.60

**Handtücher** Dizd. v. M. 2.25 an  
**Handgestickt. Damenhemden**  
pro Stück von Mk. 2.00 an.

**Schles. Leinen-Haus**  
**Emil Feist**  
Schmiedeberg i. Riesengeb.

Illustr. Preisbuch u. Proben kostenlos!

### Rechnungsformulare

in Heften à 25 Stück für kleinere Geschäfts-  
leute geeignet, in jedem Format vorrätig bei  
**Chr. Wildbrett.**

### Lege-Hühner

diesjährige Frühbrut, gef. Italiener, bis  
180 Eier legend, beste Herbst- und Winter-  
leger. 1 Hahn und 5 Hühnchen Mk. 6,25  
oder 1 Hahn und 6 Hühnchen Mk. 7,25  
spesenfrei nach jeder Poststation. Garantie  
für lebende Ankunft.

**Ia. Honig**, garantiert naturecht  
Mk. 5,75 sendet

**Andor Schöller**, Geflügel- und Vie-  
nenzucht, Uj. Szt. Anna, Ungarn.

Prima vollkaffigen

**Emmenthaler-  
Kräuter- u.  
Limburger-**

# KÄSE

empfiehlt

**D. Treiber,**  
König-Karlstr.

Warmer



Jeden Montag und Donnerstag von  
morgens 9 Uhr ab bei

**Wilh. Schmid,**  
König-Karlstr. 77.

### Pluß-Stauffer-Ritt

ist das Allerbeste zum Ritten zerbrochener  
Gegenstände, wie Glas, Porzellan, Ge-  
schirr, Holz u. s. w.

Nur ächt in Gläsern zu 30 u. 50 Pfg.  
bei **Chr. Wildbrett** und  
**G. Riexinger**, Buchbinder.

Beste u. billigste Bezugsquelle für garantiert  
neue, doppelt gereinigt u. gewaschene, echt nordische  
**Bettfedern.**

Wir versenden vollfrei, gegen Nachn. (jedem beliebige  
Quantum) **Gute neue Bettfedern** per Pfd.  
für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. u. 1 M. 25 Pfg.;  
**Feine prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg.  
u. 1 M. 80 Pfg.; **Weisse Polarfedern**  
2 M. u. 2 M. 50 Pfg.; **Silberweisse Bett-  
federn** 3 M., 3 M. 50 Pfg. und 4 M.;  
ferner: **Echt chinesische Ganzdaunen**  
(sehr füllkräftig) 2 M. 50 Pfg. und 3 M.  
Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Bestellungen von  
mindestens 75 M. 5% Rabatt. — Nichtgefallendes  
bereitwilligst zurückgenommen!

**Pecher & Co. in Herford** in Westf.

### Königl. Kurtheater.

Direktion: Intendantzrat **Peter Liebig.**  
Freitag den 28. Juni 1895.

## NIOBE

Schwank in 3 Akten von Harry Paulton  
und E. A. Paulton. In freier Bearbei-  
tung von Oskar Blumenthal.

Samstag den 29. Juni 1895.

Keine Vorstellung.

Sonntag den 30. Juni 1895.

## Das Stiftungsfest

Schwank in 3 Akten von G. v. Moser.

